

Name Kandidat/in: _____ Kurs Nr.: _____

Thema	Kommentare
Inhalt und Ablauf	
Personalien, inkl. Beruf, Hobbies:	
Hauptproblem:	
Ziele des Patienten	
Körpertabelle: Symptombereiche Abhaken symptomfreier Bereiche Symptomqualifikation Beziehung der Symptombereiche Wichtigste Vorsichtsmaßnahmen notiert	
24h Verhalten: Provozierende Aktivitäten oder Positionen Qualifizierung nach Stärke und Irritierbarkeit Lindernde Aktivitäten oder Positionen Tagesverlauf / Wochenverlauf der Symptome wie angemessen	
Aktuelle Geschichte: Bekannter Auslöser oder spontaner Beginn Beitragende Faktoren zur Auslösung der Episode Stadium, Stabilität des Problems erfasst Effekt bisheriger Therapien	
Vorgeschichte: Auslöser der Episoden Erholung der Episoden Aktivitäten und Symptome zwischen den Episoden Jetzige Episode : vorherige Episode(n)	
Spezielle Fragen: Komplett und angemessen	
Planung der Funktionsuntersuchung: Reflektion Ausreichend nützliche Asteriske (*) Hypothesen Quelle / n der Symptome Pathobiologische Mechanismen (Schmerzmechanismen und Gewebemechanismen) Beitragende/prädisponierende Faktoren Gefahrensituationen und Kontraindikationen, inklusive der Bestimmung von Stärke und Irritierbarkeit Eventuell Hypothesen zu Bewegungsdysfunktionen/ Ausmaß der Behinderung, Patientenperspektive und Prognose Dosierung P/E Ablauf P/E	
P/E: Inhalt und Ablauf. Alle Tests sollen angemessen und angebracht sein Systematisch, vollständig und logischer Aufbau gemäß dem IMTA Curriculum und Kurshandbuch Angemessene Kontrolle der Testverfahren und Rx-Techniken durch Wiederbefunde Present Pain Inspektion, Funktionelle Demo, inkl. Korrektur und Differenzierung Aktive Tests inkl. Korr und Differenzierung Muskuläre Tests Neurologische Tests Andere Spezielle Tests	

<p>Neurodynamische Tests Passive Physiologische Bewegungen Weichteilpalpation Zusatzbewegungen Bewegungsdiagramm Wiederbefunde konsequent Insgesamt angemessen Hypothesen konsequent verfolgt</p>	
<p>Planung Rx 1: Ansatz sinnvoll ausgewählt (passive Mobilisation aktive Maßnahmen, Beratung, Aufklärung usw). Auswahl der Techniken und Dosierung</p>	
<p>Rx1: Dosierung Wiederbefund Abschluss Instruktionen an den Patienten</p>	
<p>Plan Sitzung 2 Reflektion der 1. Sitzung Hypothesen Quelle / n der Symptome Pathobiologische Mechanismen Beitragende / prädisponierende Faktoren Gefahrensituationen und Kontraindikationen Bewegungsdysfunktionen / Ausmaß der Behinderung Patientenperspektive Prognose Planung Ablauf Rx 2 Angemessener Wiederbefund Angemessenes Screening der möglich beteiligten Komponenten gemäß IMTA Curriculum und Kurshandbuch Reflektion über Behandlungsmöglichkeiten inklusive Eigenübungen / Selbstmanagement</p>	
<p>Sitzung 2: C/O Spontane Rückmeldung und Verlauf seit Rx 1 Vergleich der C/O Asterisken Ergänzungen C/O P/E Wiederbefund der** P/E Ergänzende Tests Screening Tests Rx 2, inkl. Wiederbefund Angemessene Progression 2. Struktur angemessen in Behandlung einbezogen Eigenübungen / Selbstmanagement</p>	
<p>Plan Sitzung 3 (siehe Plan Sitzung 2):</p>	
<p>Sitzung 3: (Siehe Sitzung 2): Der Wiederbefund beinhaltet zusätzlich die Überprüfung der Auswirkung von Selbstmanagementstrategien!</p>	
<p>Plan Sitzung 4 (siehe Plan Sitzung 2)</p>	
<p>Sitzung 4 (siehe Sitzung 2): Während Sitzung 4 sollte ein Retrospektives Assessment stattfinden</p>	
<p>Plan Sitzung 5 (siehe Plan Sitzung 2):</p>	
<p>Sitzung 5:</p>	
<p>Zusammenfassende Schlussanalyse nach Sitzung 5: Prognose Erwartete Anzahl benötigter Sitzungen Erwartete Restsymptomatik Erwartung bzgl. bleibender Beeinträchtigungen bzw Behinderung Planung des weiteren Managements: Erwarteter Verlauf weiterer Sitzungen.</p>	

Erwartung betreffend weiterer notwendigen Interventionen (physiotherapeutische, medizinisch, andere med. Berufe) Reflektion betreffend die weiteren Hypothesen und deren Entwicklung	
---	--

Allgemein	
Clinical Reasoning Verfolgen von versch. Hypothesen (v.a. bzgl. Quellen) ersichtlich in Protokoll (Planung und Rx). Anpassung der Behandlung an Veränderungen im Behandlungsverlauf und Therapieergebnisse inklusiv Selbstmanagement	
Wiederbefunde: Angemessene Anzahl Asterisks aus C/O und P/E Angemessene / ausreichende Kontrolle der Therapie durch Wiederbefunde	
Therapieplanung insgesamt: Zielformulierung Progression Rx Integration von Selbstmanagementstrategien (angemessen, kontrolliert durch ein Wiederbefund, Eigenübungen basiert auf Testergebnisse)	
Dokumentation / Notierung: Die Notierung erfolgt gemäß Kapitel 9 „Dokumentation“ im IMTA's Level 1 Kurshandbuch. Klar Strukturiert, systematisch Lesbar	

Gesamtbeurteilung <input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden Begründung der Beurteilung:	
---	--

Name der Korrektor in

Unterschrift der Korrektor / in

Ort, Datum